

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 93. Dienstag den 10. November 1863.

Bekanntmachungen.

An die K. Pfarrämter.

Der 20. Jahresbericht des württembergischen Hauptvereins für die Gustav-Adolph-Stiftung nebst der am 25. Trin. zu verlesenden Ansprache an die Evangelischen Gemeinden muß sämtlichen Pfarrämtern nun zugekommen seyn.

Gegen Ende dieser Woche erhalten dieselben auch die Ansprache des Diöcesanausschusses an die Gemeinden der Diocese, die am nächsten Sonntag, als dem Ernte- und Herbstdankefest, zu verlesen ist. Nachher sind von diesen den Ortsvorstehern, sowie den Kirchenältesten und den Gehilfen der Pfarrgemeinderäthe Exemplare mitzutheilen. Weitere Exemplare können auf Verlangen nachgeliefert werden.

Waiblingen, 9. Nov. 1863.

Kön. Dekanatsamt

Führer.

Waiblingen.

Gläubiger-Aufforderung.

Zu genauer Erledigung der Verlassenschafts-Sache der kürzlich gestorbenen Ehefrau des Jakob Friedrich Pfander, Bäcker dahier, sind die Ansprüche an die zc. Pfander'sche Eheleute binnen 8 Tagen bei der unterz. Stelle anzumelden und nachzuweisen.

Den 4. Nov. 1863.

K. Gerichts-Notariat

C. F. Kerler.

Waiblingen.

Die Publikation der Ruggerrichts-Receße wird

Freitag den 13. d. M.

Vorm. 8 Uhr

vor versammeltem Gemeinde- und Stiftungsrath, so wie vor dem Bürger-Ausschuß vorgenommen, wozu auch die Bürgerschaft vorschriftsmäßig eingeladen wird.

Den 10. Nov. 1863

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Steuer-Einzug.

Am nächsten Mittwoch und Samstag und so in jeder Woche findet ein Steuer-Einzug auf dem Rathhaus statt.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, die verfallene Schuldigkeit von 4 Monaten abzutragen, da die Stadtspflege dringende Zahlungen zu leisten hat.

Den 9. November 1863. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Bekanntmachung wegen des Zehent- und Gült-Einzugs.

In dieser Woche wird mit dem Einzug begonnen. Der Einzug muß längstens am 15. Januar 1864 beendigt sein; für alle Diejenigen, welche bis dahin nicht bezahlt haben, tritt Verzinsung in der Art ein, daß von der rückstän-

digen Schuldigkeit 5% erhoben werden.

Diese Zinsaufrechnung begründet aber keinesweg längere Anbörung, vielmehr muß nach dem 15. Januar sogleich mit Exekution eingeschritten werden.

Die Vorstände der benachbarten Orte sind ersucht, die den Zehent- und Gültpflichtigen zu eröffnen.

Den 9. Novbr. 1863.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Am nächsten Montag, 16. d. wird die Winterabend-schule wieder in 2 Abtheilungen eröffnet, und bis Ende März an jedem Montag und Donnerstag Abend von halb acht bis 9 Uhr fortgesetzt. Es wird wieder ein kleines Schulgeld von den Theilnehmern erhoben werden.

Den jungen Leuten wird Gelegenheit gegeben, sich in verschiedenen Berechnungsarten und Schreiben, wie sie im gewerblichen Verkehr vorkommen, zu üben; auch wird darin das Nothwendigste und Wissenwürdigste aus der Naturlehre, Chemie, Geschichte und Erdkunde mitgetheilt. Alle welche Lust haben, Theil zu nehmen, müssen sich am nächsten Montag Abend halb 8 Uhr mit Papier und Feder (nicht mit Tafel oder Bleistift) in der Realschule zu einer Vorprüfung

empfehle
 umdrehen 10 Str a 41 fr.
 der Centre 42 fr. Bei Abnahme von
 Beste Stuhlrohren
 20 ablingen.

folgt bei
 R. S. A. f. n. r.
 auch werden allerlei Reparaturen be-
 die ich hienit bestens empfehle.

Stegensöhnen

auswahl von
 men, hatte ich von heute an eine hübsche
 Um einem Bedürfnis entgegen zu kom-
 20 ablingen

S. A. r. t. t. e. r. e. r.
 200 fl.
 200 fl.
 R. S. A. f. n. r. t.

eingeladen sind.
 R. S. A. f. n. r. t.
 200 fl.
 R. S. A. f. n. r. t.
 200 fl.
 R. S. A. f. n. r. t.
 200 fl.
 R. S. A. f. n. r. t.
 200 fl.

Geirhs-Gewerbe-Verein.
 am Sonntag d. 14. d. B. Nachmittags 3 Uhr
 findet im Kirch in Zimmern eine Aushub-
 führung statt, wozu die Mitglieder des Vereins
 eingeladen sind.
 R. S. A. f. n. r. t.
 200 fl.
 R. S. A. f. n. r. t.
 200 fl.

Stavendau-Mffors.
 am Freitag den 13. d. Mts., Vor-
 mittags 10 Uhr werden, in hiesigem Rath-
 hause die Bauarbeiten der zu corrigiren-
 den Straße gegen Hochberg im Abbruch
 vergeblich.
 Bestamtanschlag 2402 fl. 50 fr.
 Zuchtige Unternehmer werden eingeladen.
 Schuttschiffenamt
 S. A. r. t. t. e. r. e. r.
 200 fl.
 R. S. A. f. n. r. t.
 200 fl.

Ablingen.
 Nächsten Dienstag den 10. Nov., Abends 7
 Uhr verkauft der Unterzeichnete bei Stegger
 Abrecht unget. 1 Mrg. Baumgut mit 22 trag-
 baren Bäumen im oberen Hofstohl, wozu die
 Ziehhäber eingeladen werden. S. A. f. n. r. t.

Ablingen.
 1 1/2 Zentl. Baumgut in der Spittelhalden
 1 Zentl. 12 Mth. Stier auf der Stöche,
 Unterzeichneter verkauft,
 20 ablingen.

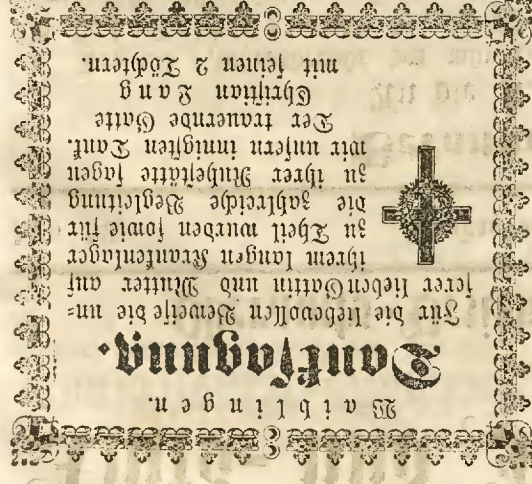
Uhr auf dem Rathhaus im Aufbruch.
 und kommt nächsten Montag Nachmittags 2
 400 fl.
 7 Mth. im Centrentuch mit 4 schö-
 nen tragbaren Bäumen im
 Christian Maters Wittwe hat verkauft:
 20 ablingen

Strohgasse Nr. 34.
 Caroline Mayer Witt.
 dieselben zu herabgesetzten Preisen.
 in schöner und guter Waare, und verkauft
Betten u. Bettfedern,
 fertigen
 Unterzeichnete empfiehlt ihr Lager in
Ablingen.

Sten-Verkauf.
 20 ablingen.
 Bei Unterzeichnetem ist jeden Tag
 frischer Breibad zu haben.
 Tuschlocher, Bäder.
 20 ablingen.

Empfehlung.
 20 ablingen.
 G. S. A. f. n. r. t.
 200 fl.
 R. S. A. f. n. r. t.
 200 fl.

Sanftmuth.
 20 ablingen.
 Gut die hebevollen Beweise die uns
 herer heben Oatin und Mutter auf
 ihrem langen Kranenlager
 zu Theil wurden sowie für
 die zahlreiche Begleitung
 zu ihrer Stuhelstätte sagen
 wir unsern innigsten Dank.
 Der trauernde Gatte
 Christian Lang
 mit seinen 2 Töchtern



„Sie sprang hier auf und stand mit fürchterlich entschlossenem Blicke vor ihm.“

Der Feldherr winkte dem Adjutanten. Dieser eilte schnell zum Zimmer hinaus.

„Jetzt ist es gut!“ — sagte er dann zu ihr.

„Sie können gehn.“

„Und mein Gemahl?“

„Er wird befreit werden.“

„O Dank! tausend Dank!“ rief sie entzückt und sank ihm aufs Knie zu Füßen, nach seiner Hand fassend, daß sie sie küsse.

„Schon gut! — schon gut!“ — rief er, ihr die Hand entziehend. — „Gehn Sie mir! —

Ich liebe das nicht! Ihrem Manne aber geben Sie den Rath, daß er sich vor mir hüte, denn

sie le er mir zum zweiten Male in die Hände —

Sie möchten ihn nicht immer losbitten von dem verdienten Schicksal.“ —

„Schluß folgt.“

V e r s c h i e d e n e s .

— Edenkoben, 22. Okt. Gestern kam ein Fall hier vor, welcher zwei achtbare hiesige Bürgerfamilien in Schrecken und die tiefste Trauer verjett und im Publikum eine sehr hohe Theilnahme erweckt hat. Der Küfermeister Philipp Jacob Moll betrat gleichzeitig mit dem Eigenthümer einen Keller, in welchem neuer in Gährung begriffener Wein lagerte und dessen Läden vorher nicht geöffnet gewesen sein sollen, — beide stürzten von dem Dunst, welcher die Räume des Kellers füllte, betäubt zu Boden, doch gelang es dem Letztern, sich noch zu retten, der Erstere aber blieb an der Stelle, wo er niedersiel liegen. Auf den Hilferuf des Kellereigenthümers fanden sich alsbald mehrere beherzte Männer ein, welche den gefährlichen Gang zur Rettung des von der Treppe aus erschütterten zu Boden Liegenden wagten, doch vermochten sie dadurch nicht den Verunglückten sondern nur zur Noth ihr eigenes Leben zu retten; Einer ließ sich auch hievon nicht abschrecken, und mit einem Seile umwunden machte er den zweiten Versuch, doch kaum hatte er den Unglücklichen erfaßt, so ließ er Kopf und Arme sinken und wurde, schnell herausgezogen, nur mit Mühe wieder in's Leben zurückgerufen. Nun faßte auch der Küfermeister Georg Carl Eichhorn den Entschluß, den Verunglückten um jeden Preis zu retten; nachdem sein erster Versuch nicht gelungen war, wagte er mit den Worten „ich lasse meinen Bruder, meinen Kameraden nicht sterben“ den zweiten, fiel aber dabei über jenen hinaus besinnungslos zu Boden, und nun hatten die zur Hilfe und Rettung so gerne entschlossenen oben zahlreich Versammelten den herzzerreisenden Anblick, wenige Schritte von sich entfernt zwei bekannte und befreundete Männer dem Tode verfallen liegen zu sehen ohne die Möglichkeit, sie retten zu können; denn weitere Wagnisse, wie die bisherigen, deren Erfolglosigkeit vor Augen lag, durften polizeilich nicht mehr geduldet werden. Brennendes Stroh, welches schon an-

fangs in den Keller geworfen wurde, erfolch beim Niederfallen sogleich wieder. Inzwischen wurden aber von der Treppe und den Kellerräden aus eine große Menge Schießgewehre in den Keller abgefeuert. Die hierdurch bewirkte Erschütterung und die Oeffnung aller Läden und der Thüre mochte die Luft im Keller einigermaßen gereinigt haben, denn ein Mann aus Rhodt, Namens Lügenberger, welcher sich Kopf und Nase mit einem Tuche umwinden ließ, brachte endlich die beiden Verunglückten die Treppe herauf, — jedoch nur als Leichen. Alle Versuche, sie dem Leben wiederzugeben, waren vergeblich. Vorichtsermahnungen wird es bei unsern Lesern nach dem Voranstehenden wohl nicht bedürfen.

In Eslingen kam unlängst der interessante Fall vor, daß eine Frau, welche wegen Hundebgabe-Defraudation bestraft werden sollte, die Bezahlung der Abgabe und Strafe deshalb verweigerte, weil sie steif und fest behauptet, das angebliche Hündchen sei eine Kaze. Es wird wohl nicht schwer werden, das Richtige hier zu ermitteln.

Waldbad, 6. Nov. Trotz November und Winteranfang herrscht seit gestern eine Aufregung in unserer Stadt, als ob wir am Anfang der Saison stünden. Es handelt sich jedoch nicht um die Ankunft der Badegäste mit ihren Goldstücken, sondern um die Abreise des Stadtpflegers S., der mit circa 20,000 fl. bairischer Gelder durchgegangen ist.

Tuch,	A. Häfner	Rips,
Bukskin,	in Waiblingen.	gedruckte Tuchwecken

Waiblingen, den 7. Nov. 1863.
 Dinkel 4 fl. 12 fr. 4 fl. 5 fr. 4 fl. — fr.
 Haber 3 fl. 9 fr. 2 fl. 59 fr. 2 fl. 54 fr.
 Gesammterlös 823 fl 16 fr.
 Aufgestellt: Dinkel 13 Ctr, Haber 11 Ctr.

Gewicht und Preisberechnung von 1 Scheffel nach Durchschnittspreisen berechnet:
 Dinkel Haber
 172 Pfd. 7 fl. 1 fr. 188 Pfd. 5 fl. 37 fr.
 166 Pfd. 6 fl. 46 fr. 179 Pfd. 5 fl. 20 fr.
 156 Pfd. 6 fl. 22 fr. 170 Pfd. 5 fl. 4 fr.

Winenden, den 5 Nov. 1863.
 Dinkel 4 fl. 7 fr. 4 fl. 2 fr. 3 fl. 59 fr.
 Haber 2 fl. 46 fr. 2 fl. 44 fr. 2 fl. 42 fr.
 8 Pfund Brod 30 fr.
 1 Kreuzer Becken 5 Poth.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach mittleren Durchschnittspreisen:
 Dinkel Haber
 176 Pfd. 7 fl. 14 fr. 200 Pfd. 5 fl. 32 fr.
 168 Pfd. 6 fl. 46 fr. 184 Pfd. 5 fl. 3 fr.
 154 Pfd. 6 fl. 8 fr. 168 Pfd. 4 fl. 33 fr.